

Abgleich-Anleitung

1970

Chassis-Ausbau

1. Batteriedeckel lösen und Batterien herausnehmen.
2. Zwei Schrauben am Gehäuseboden herausdrehen.
3. Chassis vorsichtig nach oben abheben.

Gleichstrom-Abgleich

Gesamtgleich bei 9 V

Einstellung der NF-Gegentaktendstufe

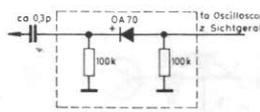
Milliampere-Meter statt Drahtbrücke zum Kollektor AC 188 k einsetzen (Punkt —x— auftrennen). Ruhestrom mit R 67 (500 Ω) auf 6,5 mA einstellen. Nach erfolgter Ruhestromeinstellung Drahtbrücke wieder einlöten.

Einstellung des ZF-Verstärkers

Mit R 26 Kollektorstrom von TV so einstellen, daß am Emitterwiderstand R 31 eine Spannung von 1,4 V abfällt.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät auf UKW: Tonblende hell

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F IV	an MP 6	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an F IV Punkt 6 (MP 7)	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
F III	an MP 4		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 3		(e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
F I und Kreis 9209-370.21	lose ins Mischteil über isolierte Drahtschleife		(g) und (h) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an MP 6, F III Pkt. 6	über 50 kΩ Kabel an F IV, MP 8 (NF-Eingang)	(b) auf größtmögliche Steilheit und Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes R 2 im F IV auf maximale AM-Unterdrückung. ZF-Spannung an der Basis von T VI 50 mV
	lose ins FM-Mischteil (ohne AM-Modulation)		Kreis (b) wenn nötig korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

(Gerät auf MW)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F III	an MP 4	Tastkopf lose an MP 5, F III	(I) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 3		(II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
F I	an AM-Vorkreisrehko, MP 2		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennenkreis	Mischempfindlichkeit	Oszillatorspannung	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Max.	③ Max.	12 μV	60 - 90 mV	Bei MW, LW und KW muß der verstimmende Einfluß des Lautsprechers mit eingeglichen werden. Bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln.
1450 kHz	② Max.	④ Max.	10 μV		
LW 160 kHz	⑤ Max.	⑥ Max.	14 μV	75 - 100 mV	Der KW-Abgleich wird bei abgelöteter Teleskop-Antenne durchgeführt. Das Signal wird über 15 pF am Fußpunkt des Teleskop-Antennenanschlusses eingespeist. (MP 1)
240 kHz		⑦ Max.	10 μV		
KW 6,5 MHz	⑧ Max.	⑩ Max.	8 μV	45 - 80 mV	
15 MHz	⑨ Max.	⑪ Max.	5 μV		

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

(Gerät auf UKW)

Meßender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Oszillatorspannung am Emitter T II	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(C) Maximum	ca. 5 kTo	75 mV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω, wird direkt in das Mischteil eingespeist. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteileingang bei 60 Ω Abschluß 2 mV nicht überschreiten.
106 MHz	(B) Maximum	(D) Maximum			